

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

Die hier veröffentlichten Kriterien und Prüfschritte waren die Grundlage für den BIENE-Wettbewerb im Jahr 2006. Für die BIENE 2008 werden der Fachliche Beirat des Wettbewerbs und die Veranstalter das Testverfahren vollständig überarbeiten. Insbesondere sollen Kriterien und Prüfschritte, die nicht mehr dem aktuellen Stand der technischen Entwicklung entsprechen, entweder aktualisiert oder aus dem Kriterienkatalog entfernt werden. Eine wesentliche Grundlage dafür werden die Ergebnisse der Studie zur Nutzung des Web 2.0 durch Menschen mit Behinderung sein, die die Aktion Mensch und die Stiftung Digitale Chancen zurzeit durchführen.

Die Ergebnisse der Studie werden im Mai 2008 im Rahmen eines Fachkongresses vorgestellt, auf dem auch der nächste BIENE-Wettbewerb starten soll. Den vollständigen Kriterienkatalog werden die Veranstalter hier veröffentlichen.

Konkret bedeutet dies, dass sich Anbieter, die beabsichtigen am Wettbewerb 2008 teilzunehmen, an den hier veröffentlichten Kriterien und Prüfschritten orientieren können. Dabei ist zu berücksichtigen, dass diese abgestimmt auf neuere technische Entwicklungen durch zusätzliche Anforderungen ergänzt werden.

Prüfverfahren des BIENE-Wettbewerbs 2006

Mit einer BIENE zeichnen die Aktion Mensch und die Stiftung Digitale Chancen die besten deutschsprachigen barrierefreien Websites aus. Die Wettbewerbsbeiträge durchlaufen ein mehrstufiges Verfahren und werden anschließend von einer Jury gekürt. Im Jahr 2006 kam dazu ein dreistufiges Testverfahren zum Einsatz. Die erste Stufe bildete ein Vortest, in dem Basisanforderungen der Barrierefreiheit geprüft wurden. Wettbewerbsbeiträge, die diese Anforderungen erfüllten, wurden anschließend in einem umfassenden Feintest detailliert weiter untersucht. Ein Praxistest mit Betroffenen bildete die letzte Stufe des Verfahrens.

Im Rahmen des Testverfahrens wurden alle Kriterien anhand verschiedener Prüfschritte untersucht. Die Prüfschritte wurden gemäß einer Skala bewertet und dabei unterschiedlich gewichtet. Prüfschritte, die für einen Beitrag nicht relevant und nicht anwendbar waren, gingen nicht in die Bewertung ein. Bei der Beschreibung der Prüfschritte wurde 2006 unter Standardansicht eine Testumgebung auf Windows XP, IE 6, 1024x768 verstanden. Darüber hinaus wurde auch mit anderen Betriebssystemen und Browsern getestet. Geprüft wurde bis auf einige Ausnahmen im mittleren Schriftgrad.

Grundvoraussetzung

00 Auf parallele seitenübergreifende Alternativ-Auftritte wird verzichtet.

0.1 Verzicht auf seitenübergreifende Alternativ-Versionen

Prüfen Sie, ob auf einen parallelen seitenübergreifender Alternativ-Auftritt verzichtet wird. Das Vorhandensein eines seitenübergreifenden Alternativ-Auftritts führt zum Ausschluss vom Wettbewerb.

Lesbarkeit / inhaltliche Erschließung

01 Für längere (Fließ-)Texte werden Zusammenfassungen angeboten.

1.1 Verwendung von Zusammenfassungen für längere (Fließ-) Texte

Prüfen Sie im Browserfenster, ob die wichtigsten Aussagen (wer, was, wann, warum, wie) am Anfang der Seite, des Textes bzw. in der Zusammenfassung stehen - z.B. als Vorspann, Anreisser.

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

02

Fachbegriffe, Fremdwörter und Abkürzungen werden im Text angemessen verwendet.

2.1 Vermeidung von Fremdwörtern

Prüfen Sie in Texten und in Formularen, ob nichtgängige Fremdwörter vermieden oder erklärt werden.

2.2 Erläuterung von Fachbegriffen

Prüfen Sie im Browserfenster, ob Fachbegriffe in angemessener Weise erläutert werden z.B. direkt im Text oder in einem Glossar.

2.3 Abkürzungen und Akronyme (Kurzformen)

Prüfen Sie in Texten und in Formularen, ob die vorhandenen Abkürzungen und Akronyme allgemein verständlich sind oder erklärt werden und ob die hierfür vorgesehenen Elemente der verwendeten Markup-Sprache eingesetzt werden

03

Ein Glossar ist vorhanden, wenn es für die Erschließung des Inhalts eines Internetangebots hilfreich ist.

3.1 Glossar

Prüfen Sie, ob ein Glossar vorhanden ist.

Anmerkung: Der Prüfschritt ist nur dann anwendbar, wenn ein Glossar für die Erschließung des Inhalts eine deutliche Hilfe darstellt.

3.2 Erreichbarkeit des Glossars

Prüfen Sie, ob das Glossar von dort aus, wo es benötigt wird, direkt erreichbar ist.

04

Die Lesbarkeit wird durch klaren Satzbau und klare Textgliederung unterstützt.

4.1 Übersichtliche Satzstrukturen

Prüfen Sie, ob die Sätze eine dem Inhalt angemessene Satzlänge haben. Die Sätze sollten kurz sein, und verschachtelte Sätze sollten vermieden werden.

4.2 Aussagekräftige Überschriften

Prüfen Sie, ob die Überschriften aussagekräftig sind und den nachfolgenden Inhalt verdeutlichen.

05

Die Lesbarkeit wird durch die Textformatierung unterstützt.

5.1 Auszeichnung von Überschriften

Prüfen Sie, ob für Überschriften in strukturierten Texten Überschriftenelemente der verwendeten Markup-Sprache eingesetzt werden.

5.2 Verwendung von Absätzen

Prüfen Sie in der Standardansicht, ob längere Texte in inhaltliche Absätze unterteilt sind, die eine überschaubare Anzahl von Zeilen umfassen.

5.3 Auszeichnung von Absätzen

Prüfen Sie, ob in HTML-Dokumenten Absätze durch das P-Element gekennzeichnet sind.

5.4 Linksbündiger Text

Prüfen Sie, ob längere Textpassagen nicht gesperrt linksbündig und nicht im Blocksatz gestaltet sind.

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

5.5 Angemessenes Druckbild

Prüfen Sie, ob eine optimierte Druckversion vorhanden ist.

5.6 Ausreichender und mitskalierbarer Zeilenabstand

Prüfen Sie, ob der Zeilenabstand in Fließtexten ausreichend groß ist und bei Änderung der Schriftgröße mitskaliert wird.

5.7 Adäquate Verwendung von Sonderzeichen

Prüfen Sie, ob Sonderzeichen (§\$%&*...) in der Navigation oder als Listenzeichen entsprechend ihrer Bedeutung verwendet werden.

5.8 Kennzeichnung von Zitaten

Prüfen Sie, ob für Zitate die entsprechenden HTML-Elemente verwendet werden.

5.9 Verwendung von leicht lesbaren Schrifttypen

Prüfen Sie, ob für die Darstellung am Bildschirm deutliche Schrifttypen verwendet werden, die in der Standardansicht leicht lesbar sind.

5.10 Verwendung von Groß- /Kleinschreibung

Prüfen Sie, ob die Groß-/Kleinschreibung entsprechend den Regeln der Orthographie verwendet wird (also z.B. nicht für lange Überschriften oder ganze Textpassagen (als graphischer Effekt).

5.11 Angemessene Verwendung von Hervorhebungen

Prüfen Sie, ob die Hervorhebung von zentralen Begriffen als Strukturelement eingesetzt wird und dies die Texterschließung erleichtert.

5.12 Vermeidung von Kapitälchen

Prüfen Sie, ob Kapitälchen gar nicht oder allenfalls akzentuiert verwendet werden.

5.13 Vermeidung von Leerzeichen oder Interpunktion zur Hervorhebung

Prüfen Sie, ob keine Leerzeichen (B I E N E) oder Interpunktionen (B.I.E.N.E.) zur Hervorhebung verwendet wurden.

5.14 Allgemeine graphische Gestaltung der Information

Prüfen Sie, ob die graphische Gestaltung (z.B. Textfluss, Bullet Points, Textboxen) den inhaltlichen Aufbau des Textes unterstützt.

Es werden vielfältige Erschließungsmöglichkeiten des Inhalts angeboten.

6.1 Alternative Erschließungswege ergänzen den Inhalt

Prüfen Sie, ob alternative Erschließungswege des Inhalts, wie eine Guided Tour, angeboten werden oder nichtsprachliche Elemente, wie z.B. Bildergalerien, das Angebot sinnvoll ergänzen.

6.2 Angebot eines RSS-Feed

Prüfen Sie, ob ein RSS-Feed angeboten wird, wenn es die Erschließung des Internetangebots ergänzt.

06

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

07

Die Angaben zum Anbieter und zum Zweck eines Internetangebots sind leicht auffindbar und verständlich.

7.1 Leichte Erkennbarkeit von Anbieter und Zweck

Prüfen Sie, ob leicht und schnell erkennbar ist, wer der Anbieter ist und ob, soweit zutreffend, Angaben zum geschäftlichen Zweck vorhanden sind.

08

Für Newsletter-E-Mails werden Standards genutzt, die in Bezug auf Barrierefreiheit anerkannt sind, oder sie werden im Nur-Text-Format verschickt.

8.1 Zugänglichkeit von Newslettern mit Screenreader

Prüfen Sie die Lesbarkeit des Newsletters mit einem Screenreader.

Variable Präsentation

09

Jedem Bild, jeder Animation und jeder graphischen Repräsentation von Text ist eine angemessene textuelle Beschreibung direkt zugeordnet.

9.1 Beschreibungen zu inhaltlichen Bildern

Prüfen Sie, ob zu allen inhaltlichen Bildern (z.B. Fotos, Logos) beschreibende Texte vorhanden sind.

9.2 Beschreibung zu Bildern mit ausschließlich dekorativem Charakter

Prüfen Sie die Beschreibung des dekorativen Bildes oder der Animation in Bezug auf Inhalt und Angemessenheit. Beachten Sie, dass einem Bild, das im Wesentlichen dekorative Aufgaben hat, höchstens eine sehr knappe Beschreibung beigefügt sein soll.

9.3 Beschreibung zu Objekten, mit denen eine Funktion verknüpft ist

Prüfen Sie, ob in Beschreibungen zu Objekten, mit denen eine Funktion verknüpft ist, diese deutlich benannt wird.

9.4 Vermeidung von Layout-Bildern

Prüfen Sie, ob Layout-Bilder vermieden werden oder ob leere alt-Attribute vorhanden sind (alt="", ohne Leerzeichen).

9.5 Textäquivalent für graphische Repräsentationen von Text

Prüfen Sie, ob für graphische Repräsentationen von Text Textäquivalente angeboten werden.

9.6 Kennzeichnung von graphischen Darstellungen als Bedienelement

Prüfen Sie, ob alle graphischen Bedien- und Navigationselemente mit äquivalenten Alternativtexten versehen sind.

9.7 Beschreibung zur Gesamtdarstellung einer Imagemap

Prüfen Sie, ob die Beschreibung bzgl. der Darstellung und Funktion der Imagemap ausreichend vorhanden ist.

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

9.8 Beschreibung zu den aktiven Regionen einer Imagemap

Prüfen Sie bei clientseitigen Imagemaps, ob für jede aktive Region redundante Links (wenn nötig strukturiert) zur Verfügung stehen.

10

Signifikante Geräusche, Klänge oder akustische Signale sind mit textuellen Beschreibungen versehen.

10.1 Beschreibungen zu akustischen Informationen

Prüfen Sie, ob Beschreibungen zu akustisch wahrnehmbaren Informationen in Bezug auf Inhalt, Symbolgehalt und Funktion des Geräusches angemessen sind.

Anmerkung: Wenn der Zeitpunkt der Aktivierung bedeutungstragend ist, ist zusätzlich zu berücksichtigen, ob dies optisch deutlich sichtbar wird.

11

Es wird keine Information ausschließlich durch Farbe dargestellt

11.1 Vermeidung von Informationen allein durch Farbe

Prüfen Sie, ob darauf verzichtet wird, Inhalte ausschließlich durch Farbe zu transportieren.

Anmerkung: Bewertet werden sowohl Hervorhebungen durch Farbwechsel als auch farbgebundene Aktionen (z.B. Aufforderung den grünen Knopf zu drücken).

12

Vorder- und Hintergrund sind in Bezug auf Kontraste auch bei reduzierter Farbwahrnehmung in der Standardansicht deutlich unterscheidbar. Der Inhalt muss auch in den vom Betriebssystem vorgegebenen Einstellvarianten wahrnehmbar sein.

12.1 Graustufen-Ansicht und Farbwertanalyse

Prüfen Sie in der Graustufen-Anzeige im Browserfenster, ob alle Inhalte deutlich erkennbar sind und unterziehen Sie kritische Bereiche einer Farbwertanalyse.

12.2 Wahrnehmbarkeit bei wechselndem Hintergrund

Prüfen Sie in einem Windows-Kontrastmodus, ob alle Inhalte, vor allem informative Graphiken, unabhängig von der Farbe des Hintergrunds gut sichtbar sind.

12.3 Änderbarkeit von Text- und Hintergrundfarben innerhalb der Anwendung

Prüfen Sie, ob innerhalb der Anwendung leicht auffindbare und ausreichende Optionen zur Anpassung der Farben von Text und Hintergrund vorhanden sind und ob die Standardansicht leicht wieder herstellbar ist.

13

Eine Skalierbarkeit der Schrift über Browser ist bei aktivierten Style Sheets oder innerhalb der Anwendung möglich.

13.1 Skalierbarkeit der Schriftgröße über die Browserfunktionalität

Prüfen Sie, ob mindestens Fließtext und Navigationselemente ausreichend vergrößert dargestellt werden und ob bei vergrößerter Ansicht die Lesbarkeit durch das Layout unterstützt wird.

13.2 Skalierbarkeit der Schriftgröße innerhalb der Anwendung

Prüfen Sie, ob eine innerhalb der Anwendung leicht auffindbare Option zur Skalierung angeboten wird.

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

14

Layout-Tabellen werden vermieden.

14.1 Keine Layout-Tabellen als Seitengerüst

Prüfen Sie, ob auf den Einsatz von Layout-Tabellen verzichtet wird.

15

Es gibt eine eindeutige Zuordnungsmöglichkeit von Beschriftungen zu den Kontrollelementen (z.B. Radio-Buttons) und zu Formulareingabefeldern.

15.1 Vergrößerte Ansicht: Zuordnung von Beschriftungen zu den Kontrollelementen und Eingabefeldern in Formularen

Prüfen Sie in vergrößerter Ansicht, ob eine eindeutige Zuordnung von Beschriftungen zu den Kontrollelementen und Eingabefeldern möglich ist.

15.2 Verwendung von LABEL bei Kontroll- und Eingabefeldern in Formularen

Prüfen Sie, ob die Zuordnung von Beschriftungen zu den Eingabefeldern und Kontrollelementen mit LABEL umgesetzt ist.

16

Zeitgesteuerte Änderungen werden vermieden oder sind durch die Nutzerin/ den Nutzer kontrollierbar.

16.1 Verzicht auf clientseitige automatische Weiterleitungen

Prüfen Sie, ob auf clientseitige automatische Weiterleitungen verzichtet wird.

16.2 Vermeidung oder Kontrollierbarkeit von periodischen Aktualisierungen

Prüfen Sie, ob periodische Aktualisierungen innerhalb einer Seite vermieden werden oder durch die Nutzerin/ den Nutzer kontrollierbar sind.

Ausnahme: Prüfungssituationen, Live-Indikatoren oder Fälle, in denen überraschende Elemente grundlegend für die Anwendung sind.

16.3 Vermeidung von blinkenden und flackernden Elementen

Prüfen Sie, ob auf den Einsatz von blinkenden (2-50 Hz.) und flackernden Elementen verzichtet wird.

16.4 Vermeidung von bewegten Elementen

Prüfen Sie, ob auf den Einsatz von bewegten Inhalten verzichtet wird oder ob sie sich über eine Funktion innerhalb der Anwendung einfrieren lassen.

Navigation

17

Jegliche Funktion der Seite ist auch über die alleinige Verwendung der Tastatur in einer schlüssigen Reihenfolge zu erreichen, wobei die jeweils ausgewählte Funktion in der Standardansicht gut sichtbar ist.

17.1 Erreichbarkeit über Tastatur

Prüfen Sie, ob alle aktivierbaren Positionen (Links, Navigationselemente, Buttons, Bilder) mit den Standardbelegungen der Tastatur zu erreichen (Tab-Taste, Pfeil-Tasten) und auszulösen sind (Enter-Taste).

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

Anmerkung: Zur Abwertung führt, wenn durch Navigationsbewegungen Aktionen wie z.B. ein Download ausgeführt werden.

17.2 Schlüssige Folgen in der Bedienbarkeit über Tab-Taste

Schätzen Sie ein, ob die Reihenfolge schlüssig und nachvollziehbar ist.

17.3 Sichtbarkeit des Fokus

Prüfen Sie, ob der Fokus in jeder Position deutlich sichtbar ist. Berücksichtigen Sie bei der Prüfung auch die Formulare.

Anmerkung: Nur bei weißem oder sehr hellem Hintergrund ist die Standardeinstellung ausreichend.

18

Accesskeys/ Shortcuts sollen nur dort eingesetzt werden, wo es für die Anwendung sinnvoll ist. Ihr Einsatz ist konsistent und transparent zu realisieren.

18.1 Sinnvoller Einsatz von Accesskeys

Schätzen Sie ein, ob der Einsatz von Accesskeys sinnvoll ist, z.B. ob die Anwendung über viele sehr ähnliche Formulare oder immer wiederkehrende Funktionen verfügt, in denen Accesskeys die Bearbeitung erleichtern.

18.2 Konsistentes und transparentes Angebot von Accesskeys

Prüfen Sie, ob die Beschreibung zur Belegung der Accesskeys leicht auffindbar ist und ob durchgängig eine Funktion mit dem gleichen Shortcut versehen ist.

19

Alle Elemente der Navigation sind mit verständlichen Begriffen oder Bezeichnungen versehen.

19.1 Verständliche Navigation

Prüfen Sie, ob für die Navigation verständliche und treffende Begriffe verwendet werden.

19.2 Konsistente Benennung in der Navigation

Prüfen Sie, ob Navigationselemente, die gleich bezeichnet sind, mit der gleichen Funktion belegt sind und jede Funktion nur über eine Bezeichnung angesprochen wird.

19.3 Verwendung von Symbolen innerhalb der Navigation

Prüfen Sie, ob Symbole verwendet werden und ob diese die Verständlichkeit erhöhen.

Anmerkung: Die verwendeten Symbole sollen aus einfachen Formen bestehen und unmittelbar erkennbar sein.

20

Unterschiedliche Navigationsmöglichkeiten sind bei entsprechender Tiefe und Breite des Internetangebots vorhanden.

20.1 Vorhandensein einer einfachen Suche

Prüfen Sie, ob ein einfaches Suchfeld mindestens auf der Eingangsseite vorhanden ist. Die Suche soll vorhanden sein, wenn sie die Erschließung des Internetangebots wesentlich erleichtern kann.

20.2 Leichte Auffindbarkeit einer Schnelleingabe der Suche

Prüfen Sie, ob das Schnelleingabefeld der Suche in der Standardansicht leicht auffindbar ist.

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

20.3 Vermeidung von weiteren Eingabefeldern in unmittelbarer Nähe der Sucheingabe

Prüfen Sie, ob weitere Eingabefelder in unmittelbarer Nähe des Sucheingabefeldes vermieden werden oder optisch deutlich getrennt gestaltet sind.

20.4 Angemessener Einsatz von Sprungmarken

Schätzen Sie ein, ob in Texten, die weit über eine Bildschirmseite reichen, Sprungmarken sinnvoll eingesetzt werden.

20.5 Bread-Crumb-Navigation

Prüfen Sie, ob eine Bread-Crumb-Navigation vorhanden ist oder ob eine ähnliche Navigation angeboten wird, die den Pfad aufzeigt.

20.6 Strukturiertes Verzeichnis

Prüfen Sie, ob ein strukturiertes Verzeichnis, z.B. ein alphabetisches Verzeichnis aller angebotenen Leistungen, hilfreich ist und als Ergänzung zur Navigation angeboten wird.

20.7 Angemessene Verwendung von Drop-Down-Menüs

Prüfen Sie, ob Drop-Down-Menüs sinnvoll eingesetzt werden.

Anmerkung: Drop-Down-Menüs sollten grundsätzlich sehr sparsam eingesetzt werden. Wenn die Anzahl der Auswahlpunkte sehr gering ist, sollte auf Drop-Down-Menüs verzichtet werden. Wenn die Auswahlliste zu lang wird, sollte die Menüstruktur ebenfalls vermieden werden.

21 Die Navigationsmechanismen sind schlüssig und nachvollziehbar.

21.1 Konsistente und schlüssige Gestaltung der Navigation

Prüfen Sie, ob die Navigation auf jeder Seite konsistent und schlüssig gestaltet ist und sich auf jeder Seite einer inhaltlichen Einheit an der gleichen Stelle befindet.

21.2 Graphische Darstellung der Navigation

Prüfen Sie, ob die Struktur innerhalb der Navigation, bei Vorhandensein von Untermenüs visualisiert wird (z.B. durch zusätzlichen Einsatz von Farbe, Schriftgröße etc.).

21.3 Keine inhaltserschließenden Navigationskategorien ausschließlich im Fußbereich

Prüfen Sie, ob in einer Navigation im Fußbereich (technisches Menü) der Seite keine inhaltserschließenden Navigationskategorien auftreten, die nicht auch in anderen zentralen Navigationsbereichen angeboten werden.

21.4 Dem Inhalt angemessene Zahl an Navigationskategorien

Prüfen Sie, ob auf einer Ebene eine dem Inhalt angemessene Zahl an Navigationskategorien angeboten wird.

21.5 Verzicht auf rekursive Links

Prüfen Sie, ob auf rekursive Links verzichtet wird.

Anmerkung: Rekursive Links sind nur dann zulässig, wenn die Anwendung diese erfordert, z.B. zur Aktualisierung.

21

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

21.6 Intro-Seiten / Führungsseiten werden vermieden.

Prüfen Sie, ob Intro-Seiten vermieden werden.

Ausnahme: Die Intro-Seite dient als Gabelfunktion, z.B. zur Sprachauswahl.

22 Sinnvolle Sprungnavigation zur Erleichterung der Navigation.

22.1 Gruppierung von Links

Prüfen Sie im Browserfenster, ob in langen Linklisten inhaltlich verwandte oder zusammenhängende Links gruppiert und eindeutig benannt sind.

22.2 Verdeckte Sprungnavigation

Prüfen Sie, ob ein Mechanismus vorhanden ist, der das unmittelbare Erreichen bestimmter Inhalts- und Navigationsbereiche ermöglicht. Sprungziele müssen knapp und aussagekräftig benannt sein, z.B. "zur Navigation", "zum Inhalt".

22.3 Bei Tastaturnavigation sichtbare Sprungnavigation

Prüfen Sie im Browserfenster, ob ein bei Tastaturnavigation sichtbarer Mechanismus vorhanden ist, der das unmittelbare Erreichen bestimmter Inhalts- und Navigationsbereiche ermöglicht. Sprungziele müssen knapp und aussagekräftig benannt sein, z.B. "zur Navigation", "zum Inhalt".

23 Links sind in ihrer Darstellung eindeutig und verfügen über sprechende Bezeichnungen, die Aufschluss über ihr Ziel geben.

23.1 Eindeutige Bezeichnung von Links

Prüfen Sie, ob die Bezeichnungen vollständig und eindeutig sind. Hierzu zählt auch, dass aus der Bezeichnung von Links deutlich erkennbar ist, worauf verlinkt wird, z.B. auf ein PDF, ein Video, ein Mailprogramm.

23.2 Inhaltlicher Bezug von Seitentitel und Link

Prüfen Sie, ob Linkbezeichnung und Link-Ziel einen klaren inhaltlichen Bezug zueinander haben.

23.3 Unterstreichungen für Links

Prüfen Sie, ob Unterstreichungen ausschließlich für Links verwendet werden.

23.4 Unterscheidbarkeit von nicht besuchten und besuchten Links

Prüfen Sie, ob besuchte Links optisch eindeutig unterscheidbar von nicht besuchten sind.

23.5 Ankündigung neu öffnender Fenster

Prüfen Sie, ob vor oder im Link angekündigt wird, wenn mit dem Link ein neues Fenster geöffnet wird

23.6 Deutlich getrennte Links

Prüfen Sie, ob Links bei Maussteuerung - auch mit Eingabealternativen - sicher getroffen werden können.

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

24

Fenstertitel und Seitentitel sind eindeutig und erklärend und sie beziehen sich aufeinander.

24.1 Verständliche Fenstertitel

Prüfen Sie in der Titelleiste des Fensters, ob der Fenstertitel verständlich ist, ohne Kontext verstanden werden kann und der wesentliche Inhalt vorne steht.

Anmerkung: Positiv wird bewertet, wenn ein treffender Inhaltsbegriff gegeben wird. Negativ wird eine URL-Angabe bewertet.

24.2 Fenster- und Seitentitel beziehen sich aufeinander

Prüfen Sie anhand der Eingangsseite und einer beliebigen Themenseite, ob Fenster- und Seitentitel sich aufeinander beziehen.

25

Zur Darstellung von Listen und Listenelementen werden die hierfür vorgesehenen Elemente der verwendeten Markup-Sprache eingesetzt.

25.1 Logische Gruppierung innerhalb von Drop-Down-Menüs

Prüfen Sie im Browserfenster, ob Listen, die SELECT verwenden, auch OPTGROUP verwenden, wenn es vom Umfang der Liste her sinnvoll ist.

25.2 Nummerierte Listen

Prüfen Sie im Browserfenster, ob bei der Auflistung von Begriffen vorzugsweise arabische Ziffern (statt z.B. Buchstaben oder römische Zahlen) als Ordnungsbegriff verwendet werden, wenn dies die Übersicht und Orientierung erleichtert und diese Darstellung für den Anwendungsbereich üblich ist.

25.3 Auszeichnung der Listen

Prüfen Sie, ob Listen und Listenelemente mit den korrekten Markup-Elementen UL, OL oder DL ausgezeichnet sind.

26

Erweiterte Suchfunktionen sind vorhanden, und umfangreiche Trefferlisten sind komfortabel nutzbar.

26.1 Verschiedene Suchoptionen

Prüfen Sie, ob verschiedene Suchoptionen angeboten werden, z.B. erweiterte Suche, Auswahl aus Liste, Volltextsuche, Stich-/ Schlagwortsuche.

Anmerkung: Der Prüfschritt ist nur anwendbar, wenn der Inhalt entsprechend komplex ist.

26.2 Fehlerfreundliche Suche

Prüfen Sie, ob eine fehlerfreundliche Suche angeboten wird.

Beispiel: Angebot von alternativen Begriffen z.B. bei Tippfehlern

26.3 Suche: Anpassbarkeit der Trefferliste

Prüfen Sie, ob die Präsentation der Suchergebnisse einstellbar ist (Art und Umfang der Suchergebnisse, z.B. Anzahl in der Trefferliste).

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

26.4 Suche: Beschreibung der Treffer

Prüfen Sie, ob in der Trefferliste Beschreibungen zu den Treffern vorhanden sind, wenn die Treffer selbst nicht selbsterklärend sind.

26.5 Hilfestellung zu erfolglosem Suchergebnis

Prüfen Sie, ob die Nutzerin / der Nutzer über ein erfolgloses Suchergebnis informiert wird und angemessene Hilfestellung erhält.

26.6 Einfach nutzbare Archive

Prüfen Sie, ob das Archiv in Bezug auf Eingabe des Suchbegriffs, die thematische Eingrenzung, Eingabe des Zeitraums, Ausgabe des Ergebnisses einfach nutzbar ist.

27

Eine Inhaltsübersicht ist vorhanden, wenn sie in Bezug auf Tiefe und Breite des Angebots eine geeignete Orientierungshilfe darstellt.

27.1 Angebot einer Inhaltsübersicht

Prüfen Sie, ob es ein Inhaltsverzeichnis / eine Übersicht gibt. Anmerkung: Der Prüfschritt ist nur anwendbar, wenn hierdurch eine deutliche Unterstützung zur Erschließung des Internetangebots gegeben ist.

27.2 Erreichbarkeit der Inhaltsübersicht

Prüfen Sie, ob das Inhaltsverzeichnis von der Hauptseite aus direkt erreichbar ist.

27.3 Graphische Darstellung der Inhaltsübersicht

Prüfen Sie, ob die graphische Gestaltung die Struktur unterstützt.

27.4 Benennung der Inhaltsübersicht

Prüfen Sie, ob das Inhaltsverzeichnis mit Inhalt, (Inhalts-)Übersicht oder Inhaltsverzeichnis benannt ist. Die Bezeichnung Sitemap sollte nicht verwendet werden.

28

Bei komplexen Dienstleistungen besteht ein Hilfe-Angebot

28.1 Hilfefunktion

Prüfen Sie, ob eine Hilfefunktion Hintergrundinformationen zur Nutzung des Angebots bietet.

Struktur / Aufbau des Internetangebots

29

Inline Java Script wird vermieden.

29.1 Vermeidung von Inline Java Script

Prüfen Sie, ob Java Script Elemente ausgelagert sind. Ausnahme: Event-Handler

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

30

Inhalt und Layout sind getrennt.

30.1 Verwendung von Style Sheets

Prüfen Sie, ob die Formatierung nicht mit FONT, COLOR und anderen veralteten HTML-Attributen und Elementen erfolgt, die keine Trennung von Inhalt und Layout erlauben, sondern mit Style Sheets.

30.2 Wahrnehmbarkeit bei deaktivierten Autoren-Style Sheets

Deaktivieren Sie die Style Sheets und prüfen Sie, ob die linearisierte Darstellung vollständig und wahrnehmbar ist. Beachten Sie insbesondere, ob die Farbkontraste weiterhin ausreichend sind.

31

Frames werden ausschließlich barrierefrei eingesetzt.

31.1 Angemessener Einsatz von Frames

Prüfen Sie, ob Frames nicht ausschließlich zu Layoutzwecken eingesetzt werden, sondern einen erkennbaren Nutzen für die Anwendung bringen.

31.2 Benennung der Frames

Prüfen Sie, ob alle Frames sprechende und eindeutige Bezeichnungen haben und so jeweils den Inhalt bzw. Zweck beschreiben.

31.3 Relative Größenangaben in Frames

Prüfen Sie, ob Frames über Prozentangaben definiert werden.

31.4 Scrollbalken in Frames

Prüfen Sie, ob bei vergrößerter Darstellung der gesamte Inhalt ggf. über Scrollbalken zugänglich ist.

32

Relevante Inhalte sind auch bei geringer Bildschirmauflösung sichtbar.

32.1 Vermeidung von horizontalem Scrollen

Prüfen Sie, ob auf der Eingangsseite bei einer Auflösung von 800x600 kein horizontales Scrollen notwendig ist.

32.2 Wichtige Navigationselemente bleiben bei geringer Auflösung sichtbar

Prüfen Sie, ob wichtige Navigationselemente bei einer Auflösung von 800x600 im sichtbaren Bereich der Seite angeordnet sind.

33

Alternativ-Versionen für eingegrenzte Bereiche sind leicht bedienbar.

33.1 Leicht auffindbarer Wechsel zur Alternativ-Version für eingegrenzte Bereiche

Schätzen Sie ein, ob die Option zum Wechseln im oberen Bereich des Fensters leicht auffindbar ist.

33.2 Wechsel zwischen Einstiegs- und Alternativ-Version für eingegrenzte Bereiche

Prüfen Sie, ob Sie zwischen der Alternativ-Version und der Einstiegsversion hin- und her wechseln können.

34

Eine Validierung von Dokumenten, die durch Markup-Sprachen erstellt wurden, ist gegen veröffentlichte formale W3C-Grammatiken möglich.

34.1 Prüfung der !document-type-declaration

Prüfen Sie, ob eine !document-type-declaration vorhanden ist, sofern sie nach W3C-Empfehlungen benötigt wird. Sie soll sich auf eine veröffentlichte DTD beziehen.

34.2 HTML Prüfung auf Einhaltung der W3C-Spezifikation

Prüfen Sie den Quelltext mit dem W3C-Validator auf Einhaltung der W3C-Spezifikation.

34.3 CSS Prüfung auf Einhaltung der W3C-Spezifikation

Prüfen Sie den Quelltext mit dem W3C-Validator auf Einhaltung der W3C-Spezifikation.

35

Die für die Inhalte des Internetangebots verwendete Hauptsprache der HTML-Dokumente ist gekennzeichnet, und Sprachwechsel sind gekennzeichnet.

35.1 Kennzeichnung der verwendeten Hauptsprache

Prüfen Sie, ob die hauptsächlich verwendete Sprache als solche gekennzeichnet ist.

35.2 Kennzeichnung von Sprachwechseln

Überprüfen Sie, ob Sprachwechsel gekennzeichnet sind.

Anmerkung: Nicht ausgezeichnet werden müssen Fremdwörter, bei denen eine deutsche Aussprache üblich ist, z.B. Navigation.

36

Programmierte Elemente (insbesondere Scripts und Applets) sind zugänglich für assistive Technologien.

36.1 Für Screenreader zugängliche Scripts oder Applets

Prüfen Sie mit dem Screenreader JAWS, ob Elemente, die durch Scripts oder Applets realisiert sind, zugänglich sind.

37

Das Internetangebot ist auch bei deaktivierten programmierten Elementen und Applets zugänglich.

37.1 Wahrnehmbarkeit von optisch oder akustisch realisierten Inhalten bei deaktivierten programmierten Elementen und Applets.

Prüfen Sie, ob alle wesentlichen Inhalte der Seite auch bei deaktivierten Applets und programmierten Elementen wahrnehmbar sind.

37.2 Bedienbarkeit bei deaktivierten programmierten Elementen und Applets.

Prüfen Sie, ob die Seite auch bei deaktivierten programmierten Elementen und Applets bedient werden kann.

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

38

Die Darstellung des Internetangebots ist mit gängigen Browsern vollständig.

38.1 Darstellung in der aktuellen Version von Firefox

Prüfen Sie mit Firefox, ob die Eingangsseite und zwei weitere Seiten benutzbar sind. (Ist die Navigation benutzbar? Ist die Suche benutzbar?)

38.2 Darstellung in der aktuellen Version von Opera

Prüfen Sie mit Opera, ob die Eingangsseite und zwei weitere Seiten benutzbar sind. (Ist die Navigation benutzbar? Ist die Suche benutzbar?)

38.3 Darstellung in der aktuellen Version von Mac Safari

Prüfen Sie mit Mac Safari, ob die Eingangsseite und zwei weitere Seiten benutzbar sind. (Ist die Navigation benutzbar? Ist die Suche benutzbar?)

Fehlerhandling und Hilfe in Formularen

39

Eine unaufdringliche Unterstützung bei der Daten-Eingabe in Formularen wird angeboten.

39.1 Zusatzinformationen zu Eingaben

Prüfen Sie, ob es Informationen darüber gibt, welche Eingaben/ Interaktionen zulässig sind (z.B. TTMMJJJJ für ein Datumsfeld).

39.2 Kennzeichnung von Pflichteingaben vor der Eingabe

Prüfen Sie im Browserfenster und mit dem Screenreader, ob Pflichteingaben vor der Eingabe deutlich erkennbar gekennzeichnet sind.

39.3 Unterscheidbarkeit von Eingabefeldern und Datenfeldern

Prüfen Sie in der Graustufen-Anzeige, ob durch Kontraste deutlich wird, wenn keine Eingaben möglich sind.

39.4 Barrierefreie Gestaltung von interaktiven Formularen

Prüfen Sie mit einem Screenreader, ob in Formularen, in denen clientseitige Scripte zum Einsatz kommen, die Bedienbarkeit und Orientierung gewährleistet sind.

39.5 Prüfung auf unrealistische Eingaben

Prüfen Sie, ob Eingaben beim Absenden des Formulars auf Fehler überprüft werden.

39.6 Visualisierung der eingegebenen Daten

Prüfen Sie, ob die Nutzerin / der Nutzer vor dem Absenden der Daten eine Visualisierung erhält, wenn die Auswirkungen einer Interaktion folgenschwer sind.

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

40

Dynamisch erzeugte Rückmeldungen erfolgen unmittelbar, sind konsistent und leicht verständlich.

40.1 Dynamisch erzeugte Rückmeldungen sind zugänglich

Prüfen Sie mit einem Screenreader und im Browserfenster im Vergleich, ob alle Rückmeldungen zugänglich sind.

40.2 Konsistente Rückmeldungen

Prüfen Sie anhand mehrerer Fehleingaben, ob die Rückmeldungen in konsistenter Weise erscheinen.

40.3 Hilfen zur Fehlerkorrektur

Prüfen Sie, ob konstruktive und leicht verständliche Vorschläge zur Korrektur von Fehlern gegeben werden und die Fehlermeldung sinnvoll mit der Fehlerlösung verknüpft ist.

40.4 Darstellung und Hinweis auf Eingabe-Ort des Fehlers

Prüfen Sie, ob im Formular auf den Eingabe-Ort des Fehlers hingewiesen wird und ob diese Information nicht über Farbe allein dargestellt wird.

40.5 Korrekturvorschläge aus einer Liste

Prüfen Sie, wenn es vom Inhalt her angemessen ist, ob für fehlerhafte Eingaben eine Auswahl an Korrekturvorschlägen aus einer Liste angeboten wird.

41

Selbstöffnende Fenster (z.B. Pop-Ups) mit Hilfs- und Fehlermeldungen werden angemessen verwendet und sind über die gängigen Mechanismen leicht schließbar.

41.1 Angemessenheit von selbstöffnenden Fenstern zur Fehlermeldung

Schätzen Sie ein, ob die Anzahl und die Häufigkeit des Einsatzes von selbstöffnenden Fenstern zur Fehlermeldung angemessen ist.

42

Leicht zugängliche Hilfen zur inhaltlichen Vorgehensweise werden angeboten.

42.1 Erreichbarkeit der Hilfen

Prüfen Sie, ob angemessene Hilfen, die sich auf die Vorgehensweise beziehen, an jeder Stelle der Bearbeitung aufgerufen werden können.

43

Werden Hilfen/ Zusatzoptionen aktiviert, bleiben diese angezeigt, bis sie deaktiviert werden (z.B. Hilfen bei hoher inhaltlicher Komplexität von Formularen, Vorgehensbeschreibungen).

43.1 Angebot von Hilfen

Prüfen Sie, ob Hilfen/ Zusatzoptionen, die für die weiteren Arbeitsschritte eine Unterstützung anbieten, im separaten Fenster angezeigt bleiben, bis sie von dem Nutzer/ der Nutzerin deaktiviert werden.

Komplexe Formulare

44

Alle Elemente eines komplexen Formulars sind mit verständlichen Begriffen, Bezeichnungen oder Abkürzungen versehen.

44.1 Verständliche Begriffe und Bezeichnungen in komplexen Formularen

Prüfen Sie, ob in einem Formular alle Elemente mit verständlichen Begriffen/ Bezeichnungen versehen sind.

44.2 Verständliche Abkürzungen in komplexen Formularen

Prüfen Sie, ob in einem Formular Abkürzungen so verwendet werden, dass alles verständlich bleibt, und ob gängige Abkürzungen vor dem ersten Auftreten eingeführt werden.

45

Für komplexe Formulare wird, wenn es für den Vorgang angemessen ist, eine Alternative zur elektronischen Formularbearbeitung angeboten

45.1 Gutes Druckbild von komplexen Online-Formularen

Prüfen Sie, ob der Ausdruck der Formulare vollständig und übersichtlich ist.

Anmerkung: Wenn vorhanden, wird die optimierte Druckversion bewertet.

45.2 Leichte Auffindbarkeit der Postadresse oder Faxnummer beim Angebot von PDF-Formularen

Prüfen Sie, ob eine Postadresse / Faxnummer leicht auffindbar angegeben ist, an die das ausgefüllte PDF-Formular geschickt werden kann.

46

In komplexen Formularen sind die inhaltlichen Bereiche gruppiert und als solche für alle leicht erkennbar.

46.1 Logische Einheiten von Formularbereichen

Prüfen Sie im Browserfenster, ob Formularbereiche zu logischen Einheiten sichtbar gruppiert sind.

46.2 Logische Einheiten von Formularbereichen bleiben bei Vergrößerung erhalten

Prüfen Sie in vergrößerter Ansicht, ob inhaltlich zusammengehörende Daten, die miteinander verglichen oder verknüpft werden sollen, auf einem Bildschirm dargestellt werden

46.3 Prüfung auf FIELDSET und LEGEND

Prüfen Sie, ob logisch gruppierte Einheiten in einem Formular mit FIELDSET und LEGEND umgesetzt sind.

46.4 Seitenzahlen zur Orientierung im Gesamtformular

Prüfen Sie, ob in umfangreichen Formularen, die über mehrere Seiten angelegt sind, erkennbar ist, auf welcher Seite man sich befindet und, wenn möglich, wie viele noch folgen.

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

47

Innerhalb von komplexen Formularen sind Zeitbegrenzungen beim Lesen, bei Interaktionen, Eingaben und Antworten großzügig bemessen, von der Nutzerin/ vom Nutzer frei einstellbar oder ausschaltbar.

47.1 Zeitbegrenzung bei der Bearbeitung von komplexen Formularen

Prüfen Sie beim Ausfüllen eines Formulars, ob ein Zeitlimit ausreichend bemessen ist oder ob es von der Nutzerin/ dem Nutzer kontrollierbar ist.

48

In komplexen Formularen auf einer Bildschirmseite sind die Bearbeitungsschritte ohne großen Aufwand hinsichtlich der Positionierbewegungen und des Auffindens möglich.

48.1 Angemessene Mausnavigation in komplexen Formularen

Prüfen Sie, ob innerhalb des Formulars die Abstände ausreichend sind oder evtl. ein angemessenes Umfeld miteinbezogen wird, damit Felder und Eingabepositionen mit der Maus leicht erreicht werden

48.2 Angemessene Tastaturnavigation in komplexen Formularen

Prüfen Sie, ob innerhalb des Formulars Felder und Eingabepositionen mit der Tastatur (Tab-Taste) leicht erreicht werden können und ob die Reihenfolge sinnvoll ist.

48.3 Konsistente Gestaltung von komplexen Formularen

Prüfen Sie, ob die Formulare in ihrer Gestaltung und ihren Bedienfunktionen ähnlich gestaltet sind.

49

Wiederkehrende Eingaben, z.B. im Rahmen eines One-Stop-eGovernment-Angebots in komplexen Formularen, können einfach abgespeichert und beim erneuten Aufruf des Formulars genutzt werden.

49.1 Angebot einer leicht handhabbaren Speicherfunktion

Prüfen Sie, ob für wiederkehrende Eingaben eine leicht handhabbare Speicherfunktion vorhanden ist.

Komplexe Transaktionen sowie Shops und Warenkorb-/ Bezahlungsfunktionen

50

Accessibility-APIs werden unterstützt, wenn sie vorhanden sind. Accessibility-Features werden genutzt.

50.1 Bei Java-Nutzung Verwendung der aktuellen Version der Java Accessibility API

Prüfen Sie, ob in die Java-Anwendung die Java-API eingebunden wurde.

51

Wenn digitale Signaturen eingesetzt werden, sind alle Dialoge auch für Screenreader zugänglich.

51.1 Zugänglichkeit bei Installation

Prüfen Sie, ob die Installationsroutinen für einen Screenreader (JAWS) zugänglich sind.

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

51.2 Zugänglichkeit innerhalb der Signaturanwendung

Prüfen Sie, ob alle Formularfelder und alle Informationen, die für die Anwendung wichtig sind, mit dem Screenreader wahrnehmbar sind.

51.3 Zugängliche Dialoge über das Kartenlesegerät

Prüfen Sie, ob Dialoge, die am Kartenlesegerät ausgegeben werden, über den Bildschirm wahrnehmbar und damit auch für den Screenreader zugänglich sind.

51.4 Zugängliche ergänzende Anwendungen

Prüfen Sie, ob Software-Angebote, die die Anwendung ergänzen, wie z.B. ein Zertifikatsmanager, mit einem Screenreader zugänglich sind.

51.5 Mit Tastatur bedienbare ergänzende Anwendungen

Prüfen Sie, ob Software-Angebote, die die Anwendung ergänzen, wie z.B. ein Zertifikatsmanager, mit der Tastatur bedienbar sind.

52 Anmelde- oder Bestätigungsprozesse sind barrierefrei zugänglich.

52.1 Vermeidung von Captchas

Prüfen Sie, ob Captchas vermieden werden und ob barrierefreie alternative Bearbeitungswege angeboten werden.

53 Wiederkehrende Eingaben in einer Shopanwendung, z.B. Kundenprofil, können einfach abgespeichert und beim erneuten Aufruf genutzt werden.

53.1 Angebot einer leicht handhabbaren Speicherfunktion

Prüfen Sie, ob für wiederkehrende Eingaben eine leicht handhabbare Speicherfunktion vorhanden ist.

54 Das Online-Angebot bietet transparente Preisinformationen.

54.1 Kennzeichnung der Nutzung gegen Entgelt

Prüfen Sie, ob ausreichend und deutlich gekennzeichnet ist, dass die Nutzung eines digitalen Dienstes gegen Entgelt angeboten wird.

54.2 Linearisierbarkeit der Preisinformationen

Prüfen Sie mit dem Screenreader, ob die Preisinformationen vollständig und deutlich wahrnehmbar sind.

54.3 Verständliche Preisinformation

Prüfen Sie, ob leicht verständlich und rechtzeitig erkennbar ist, wie hoch der Gesamtpreis und ggf. die einzelnen Preisbestandteile sind.

54.4 Verständlichkeit der Zusatzkosten

Prüfen Sie, ob aus den Geschäftsbedingungen leicht verständlich hervorgeht, wie Liefer- und Versandkosten sowie Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung, der Lieferung und ggf. der Warenrückgabe gehandhabt werden.

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

54.5 Angabe der Preisinformationen vor Formularversand

Prüfen Sie mit dem Screenreader, ob die Informationen zu ggf. anfallenden Kosten VOR dem Absenden von Formularen deutlich wahrnehmbar ist.

54.6 Korrekturmöglichkeiten im virtuellen Warenkorb

Prüfen Sie mit dem Screenreader, ob vor Abschicken einer Bestellung die Gesamtbestellung mit den Einzelkomponenten deutlich wahrnehmbar ist und ob versehentlich angeklickte Waren aus dem virtuellen Warenkorb leicht entfernt werden können.

55 Bei Bestellvorgängen werden unterschiedliche Bezahlungsfunktionen angeboten.

55.1 Angebot unterschiedlicher Bezahlungsfunktionen

Prüfen Sie, ob unterschiedliche Bezahlungsfunktionen angeboten werden, von denen eine nicht elektronisch ist (z.B. Bezahlung auf Rechnung, per Überweisung).

56 Zugängliche und leicht auffindbare Informationen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden angeboten, wenn diese gesetzlich gefordert werden.

56.1 Zugängliche und leicht auffindbare AGBs

Prüfen Sie im Browserfenster und mit dem Screenreader, ob die Allgemeinen Geschäftsbedingungen leicht auffindbar und von der Eingangsseite und aus dem Shop-Modul heraus erreichbar sind.

57 Das Online-Angebot bietet transparente, zugängliche und leicht auffindbare Informationen zum Widerspruchsrecht.

57.1 Zugängliche und leicht auffindbare Angaben zum Widerspruchsrecht

Prüfen Sie im Browserfenster und mit dem Screenreader, ob eine deutliche und leicht verständliche Belehrung über das Widerrufsrecht auf dem Bestellformular (oder von dort aus aufrufbar) angeboten wird. Die Anschrift und die Möglichkeit zu telefonischer Rückfrage im Falle eines Widerrufs oder einer Fehllieferung sollen leicht auffindbar sein.

57.2 Zugänglichkeit der Empfangsbestätigung

Prüfen Sie, ob nach einer Bestellung leicht verständlich erklärt wird, wohin und wann eine Empfangsbestätigung zugestellt wird und ob dies auch mit dem Screenreader deutlich wahrgenommen werden kann.

58 Vor der Ausführung von Befehlen mit großer Tragweite wird zunächst eine Bestätigungsanfrage gestellt (z.B. beim Abschicken einer Bestellung).

58.1 Bestätigungsanfrage

Prüfen Sie im Browserfenster, ob vor der Ausführung von Befehlen mit großer Tragweite zunächst eine Bestätigungsanfrage gestellt wird.

Beispiel: Ungesicherte Übertragung von sensiblen Daten, Abschluss eines Auftrags, Abschicken einer Bestellung, Download großer Datenmengen

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

59

Bei Wartezeiten wird ein barrierefreies Feedback über den Zustand des Systems gegeben.

59.1 Live-Indikator

Prüfen Sie, ob ein Live-Indikator oder Fortschrittsbalken Informationen über den Zustand des Systems gibt - wenn die Wartezeit über 15 Sekunden liegt. Dies kann auch durch ein Pop-Up-Fenster mit Hinweis auf Bitte um Geduld erfolgen

Datenschutz

60

Wenn persönliche Daten übermittelt werden, liegen die notwendigen Informationen zum Datenschutz zugänglich und leicht auffindbar vor.

60.1 Zugängliche und leicht auffindbare Datenschutzbestimmungen

Prüfen Sie in der Standardansicht und mit dem Screenreader, ob eine Information über das Ob und Wie der Datenerhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten VOR den Eingabefeldern erfolgt.

60.2 Korrekturmöglichkeit der eingegebenen persönlichen Daten

Prüfen Sie mit dem Screenreader, ob das Angebot die Möglichkeit bietet, die erhobenen persönlichen Daten einzusehen und zu korrigieren. (z.B. Login-Daten, Kundendaten)

Werbung

61

Es ist erkennbar, dass es sich um Werbung handelt, und jedes graphische Element verfügt über eine angemessene textuelle Beschreibung.

61.1 Position und Kennzeichnung von Werbeblöcken

Prüfen Sie, ob Werbung eindeutig und unmittelbar als solche erkennbar ist. Werbeblöcke sollen die Orientierung im Inhalt nicht nachhaltig stören.

61.2 Textuelle Beschreibung zu Werbeinhalten

Prüfen Sie mit einem Screenreader, ob bei Werbeinhalten deutlich wird, dass es sich um Werbung handelt.

Hinweis: Dies kann z.B. über eine Kennzeichnung geschehen, dass ein Werbeblock folgt.

62

Selbstöffnende Fenster (z.B. Pop-Ups, Pop-Unders) die sich ohne unmittelbare Nutzerinteraktion öffnen, werden vermieden.

62.1 Vermeidung von selbstöffnenden Fenstern (z.B. Pop-Ups, Pop-Unders)

Prüfen Sie, ob selbstöffnende Fenster, die sich ohne unmittelbare Nutzerinteraktion öffnen, vermieden werden.

Anmerkung: Eine Ausnahme bilden Fenster, die Fehlermeldungen enthalten.

Downloads und Formulare Sammlungen

63

Ein einfacher und barrierefreier Umgang mit Downloads ist möglich.

63.1 Größenangabe des Downloads

Prüfen Sie, ob klar erkennbar ist, wie groß die Download-Datei ist.

63.2 Aussagekräftige Benennung der Downloads

Prüfen Sie, ob vorhandene Downloads aussagekräftige Benennungen haben.

63.3 Beschreibungen zu Downloads, wenn angemessen

Prüfen Sie, ob den Downloads Beschreibungen beigefügt sind, die Auskunft über den Inhalt der Datei geben, wenn es dem Inhalt angemessen ist.

63.4 Zugängliche PDF-Dokumente oder Angebot einer zugänglichen Alternative

Prüfen Sie das PDF-Dokument mit Hilfe des Adobe Accessibility Checkers auf seine Struktur und ob eine Sprachauszeichnung vorhanden ist. Prüfen Sie ggf., ob eine (HTML-/txt-, ...) Alternative zum PDF angeboten wird.

64

Das Angebot einer Formulare Sammlung kann einfach und barrierefrei genutzt werden.

64.1 Auffindbarkeit der Formulare Sammlung

Prüfen Sie, ob die Formulare der Formulare Sammlung von der Eingangsseite aus leicht auffindbar sind.

64.2 Interne Organisation der Formulare Sammlung

Prüfen Sie, ob die interne Organisation der Formulare Sammlung leicht nachvollziehbar ist und die Kundenperspektive wiedergibt

64.3 Alternative Erschließung der Formulare Sammlung

Prüfen Sie, ob bei angemessener Komplexität alternative Erschließungsoptionen angeboten werden (alphabetische Ordnung, Suchfunktion).

Statistiken / Datentabellen

65

Für komplexe Datentabellen werden Zusammenfassungen angeboten.

65.1 Prüfung auf CAPTION, SUMMARY oder Hn

Prüfen Sie, ob eine angemessene Überschrift oder Zusammenfassung für die gesamte Tabelle vorhanden ist.

65.2 Prüfung der Tabellenstruktur

Prüfen Sie, ob für die Tabellenstruktur HEADERS und ID und ggf. ABBR oder SCOPE verwendet wird.

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

65.3 Prüfung auf THEAD, TFOOT und TBODY

Prüfen Sie, ob in langen Tabellen zur Gruppierung von Zeilen durchgängig THEAD, TBODY ggf TFOOT verwendet werden.

65.4 Prüfung auf COL und COLGROUP

Prüfen Sie, ob in mehrdimensionalen Tabellen zur Gruppierung der Spalten durchgängig COL und COLGROUP verwendet werden.

66

Zu Datentabellen wird zusätzlich eine graphische Darstellung angeboten, wenn dies das Verständnis des Inhalts erleichtert.

66.1 Graphische Darstellung von Daten

Schätzen Sie ein, ob eine graphische Darstellung von tabellarischen Inhalten angemessen ist. Wenn eine graphische Darstellung vorhanden ist, schätzen Sie den Informationswert ein.

Komplexe Dokumente

67

Ein leichter Umgang mit inhaltlich zusammenhängenden Dokumenten ist möglich.

67.1 Für in Einzelteilen angebotene Dokumente ist eine komplette Zusammenfassung vorhanden

Prüfen Sie im Browserfenster, ob Zusammenstellungen inhaltlich zusammenhängender Dokumente bereitgestellt werden, sofern diese Dokumente getrennt angeboten werden.

Beispiel: Ein wissenschaftlicher Aufsatz wird kapitelweise auf einzelnen Seiten angeboten und als kompletter Download.

67.2 Sinnvolle Verlinkung zusammengestellter Dokumente

Prüfen Sie im Browserfenster, ob zusammengestellte Dokumente sinnvoll miteinander verlinkt sind.

67.3 Komfortables Druckbild komplexer Dokumente

Prüfen Sie im Browserfenster, ob eine zum Ausdrucken optimierte Version des komplexen Dokuments vorhanden ist.

68

Die Textgestaltung bzgl. Layout, Gliederung, Aussagekraft ermöglicht eine leichte Orientierung innerhalb komplexer Dokumente.

68.1 Auszeichnung von Überschriften in komplexen Dokumenten

Prüfen Sie, ob für Überschriften in HTML-Dokumenten die Überschriftenelemente H1 bis H6 verwendet werden.

68.2 Verwendung von Absätzen in komplexen Dokumenten

Prüfen Sie in der Standardansicht, ob längere Texte in inhaltliche Absätze unterteilt sind.

68.3 Auszeichnung von Absätzen in komplexen Dokumenten

Prüfen Sie, ob Absätze durch das P-Element in HTML-Dokumenten gekennzeichnet sind.

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

68.4 Kennzeichnung von Zitaten in komplexen Dokumenten

Prüfen Sie, ob für Zitate die entsprechenden HTML-Elemente verwendet werden.

68.5 Allgemeine graphische Gestaltung der Information in komplexen Dokumenten

Prüfen Sie, ob die graphische Gestaltung (z.B. Textfluss, Bullet Points, Textboxen) den inhaltlichen Aufbau des Textes unterstützt.

Multimedia / Spiele / Videos / Animationen

69

Zu komplexen Animationen ist eine Beschreibung vorhanden. Die Ausführlichkeit richtet sich nach Zweck und Bedeutung der Animation auf der Seite.

69.1 Beschreibungen zu komplexen Animationen

Prüfen Sie, ob zu komplexen Animationen (Flash, JavaScript) eine Beschreibung vorhanden ist, in der die Funktion der Animation wiedergegeben wird. Die Ausführlichkeit der Beschreibung soll der Relevanz der Animation entsprechen.

70

Die Äquivalente zu dynamisch generierten Animationen werden bei jeder Änderung aktualisiert, soweit sinnvoll.

70.1 Prüfen Sie, ob die Äquivalente bei jeder relevanten Änderung der dynamisch generierten Animationen entsprechend aktualisiert werden.

Prüfen Sie, ob bei Interaktion mit der Seite der Inhalt jeweils aktualisiert wird und ob die Beschreibungen zu den graphischen Repräsentationen angemessen sind.

71

Bei Einsatz von Video zur Übermittlung von Informationen wird eine nicht visuelle Alternative bereitgestellt.

71.1 Einsatz von Transkripten und Deskriptionen bei Video-Elementen

Prüfen Sie im vom Format abhängigen Video-Player, ob es zum Video eine zugängliche Beschreibung gibt, die die wesentlichen Informationen enthält.

72

Bei Einsatz von Audio zur Übermittlung von Informationen wird eine nicht auditive Alternative bereitgestellt.

72.1 Einsatz von Transkripten und Deskriptionen bei Audio-Elementen

Prüfen Sie, ob Beschreibungen zu akustisch wahrnehmbaren Informationen vorhanden sind und ob diese in Bezug auf Inhalt und Funktion des Audio-Elements angemessen ist.

73

Für Multimedia-Präsentationen werden geeignete Protokolle verwendet, die Untertitelung ermöglichen.

73.1 Einsatz von SMIL, SAMI

Prüfen Sie, ob SMIL oder SAMI verwendet wird.

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

74

Wenn für begrenzte Bereiche innerhalb des Internetangebots programmierte Einheiten eingesetzt werden, werden Accessibility APIs unterstützt und Accessibility-Features genutzt.

74.1 Einsatz von Java

Prüfen Sie, ob in die Java-Application die Java-API eingebunden wurde.

74.2 Direkte Zugänglichkeit von Flash-Elementen oder Angebot von alternativen Beschreibungen bei Flash-Nutzung

Prüfen Sie, ob bei Flash-Einsatz die Inhalte direkt zugänglich sind oder zu Flash-Elementen ausreichende Beschreibungen angeboten werden.

75

Vorder- und Hintergrundgeräusche sind in Bezug auf Kontraste auch bei reduzierter Hörfähigkeit deutlich unterscheidbar.

75.1 Unterscheidbarkeit von Vorder- und Hintergrundgeräuschen

Prüfen Sie, ob auf der Seite Geräusche erzeugt werden können oder vorhanden sind und stellen Sie fest, ob Vorder- und Hintergrundgeräusche klar unterscheidbar sind.

Anmerkung: Berücksichtigt die Anforderungen von Menschen mit Höreinschränkung oder ADS.

Gebärdensprach-Filme

76

Gebärdensprach-Filme sind technisch so aufbereitet, dass eine einwandfreie visuelle Wahrnehmung gegeben ist.

76.1 Bildgröße von Gebärdensprach-Filmen

Prüfen Sie, ob die Bildgröße für Analog/ISDN mindestens 240x180 und für Breitband mindestens 320 x 240 Pixel beträgt.

76.2 Flüssige Bildfolge von Gebärdensprach-Filmen

Prüfen Sie, ob mindestens 15 Bilder pro Sekunde erscheinen. Die Bilder müssen flüssig laufen und dürfen keine ruckartigen Bewegungen haben.

76.3 Übertragungsdaten für Gebärdensprach-Filme

Prüfen Sie, ob die Bit-/ Datenrate für Analog/ISDN mindestens 58 KBits/s und für Breitband mindestens 240 KBits/s beträgt.

77

Die Präsentation der Gebärdensprache in Gebärdensprach-Filmen erfolgt so, dass eine hohe Verständlichkeit gewährleistet ist.

77.1 Erkennbarkeit der Gebärden

Prüfung durch gehörlose Expert/innen: Prüfen Sie, ob die Gebärden gut erkennbar und verständlich sind.

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

77.2 Darstellung der Gebärdensprache

Prüfen Sie, ob der Gebärdensraum gut wahrgenommen werden kann. Der Gebärdensraum umfasst den gesamten Oberkörper. Ideal ist für die Höhe ein Ansatz wenige Zentimeter über dem Kopf und ab dem Bauchnabel. Die Breite ist ungefähr halbe Armlänge nach rechts und nach links.

77.3 Beleuchtung von Gebärdensprach-Filmen

Prüfen Sie, ob die Lichtverhältnisse so sind, dass die Tiefe des Gebärdensraums vor dem Oberkörper in seiner räumlichen Dimension gut wahrnehmbar ist.

77.4 Kontrast Vorder-/ Hintergrund von Gebärdensprach-Filmen

Prüfen Sie, ob sich die Darstellerin/ der Darsteller ausreichend vom Hintergrund abhebt, so dass der Gebärdensraum und die Mimik gut wahrgenommen werden können.

77.5 Mundbild der Darsteller/innen

Prüfen Sie, ob das Mundbild gut zu erkennen ist.

78 Die Gebärdensprach-Filme werden leicht auffindbar und durch deutliche Kennzeichnung in das Angebot integriert.

78.1 Leichte Auffindbarkeit von Gebärdensprach-Filmen

Prüfen Sie, ob die Gebärdensprach-Filme leicht auffindbar und durch deutliche Kennzeichnung (z.B. ein einheitliches Symbol innerhalb des Auftritts) in das Angebot integriert sind.

79 Der Inhalt der Gebärdensprach-Filme wird aus dem Internetangebot deutlich.

79.1 Aussagekräftiger Titel von Gebärdensprach-Filmen

Prüfen Sie, ob die Titel der Gebärdensprach-Filme aussagekräftig sind.

79.2 Hinweis auf den Inhalt der Gebärdensprach-Filmen

Prüfen Sie, ob der Inhalt der Gebärdensprach-Filme aus dem allgemeinen Angebot hervorgeht.

80 Für Gebärdensprach-Filme werden, wenn angemessen, Untertitel bereitgestellt.

80.1 Bereitstellung von Untertiteln

Prüfen Sie im vom Format abhängigen Video-Player, ob Untertitel vorhanden sind.

80.2 Einsatz von SMIL, SAMI

Prüfen Sie, ob SMIL oder SAMI verwendet wird.

81 Die Gebärdensprach-Filme werden in den allgemein üblichen Dateitypen angeboten.

81.1 Gängige Dateitypen stehen für Gebärdensprach-Filme möglichst alternativ zur Verfügung.

Prüfen Sie, ob die Filme für den Windows Media Player, Real Player, QuickTime oder in Flash angeboten werden

81.2 Zukunftsweisende Formate stehen für Gebärdensprach-Filme alternativ zur Verfügung.

Prüfen Sie, ob die Filme im MPEG, MPEG-4 Format angeboten werden.

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

81.3 Alternative Downloadgrößen

Prüfen Sie, ob alternative Downloadmöglichkeiten angeboten werden und ob über die Dateigröße in Verbindung mit der vorgesehenen Verbindungsart leicht verständlich Auskunft gegeben wird.

Leichte Sprache

82

Versionen in Leichter Sprache werden so eingesetzt, dass es dem Inhalt des Internetangebots angemessen ist.

82.1 Vorhandensein von Angeboten in leichter Sprache

Prüfen Sie, ob Versionen in leichter Sprache angeboten werden.

82.2 Navigation zu den Angeboten in leichter Sprache

Prüfen Sie, ob auf der Eingangsseite ein gut erkennbarer Hinweis auf Angebote in leichter Sprache erfolgt.

82.3 Leichte Erkennbarkeit der Texte in leichter Sprache

Prüfen Sie, ob die Texte in leichter Sprache als solche unmittelbar erkennbar sind.

83

Die Wortwahl bzgl. der Verwendung von Fachbegriffen, Fremdwörtern, Abkürzungen ist so einfach, wie es der Zielgruppe angemessen ist.

83.1 Erläuterung von Fachbegriffen

Prüfen Sie, ob Fachbegriffe erläutert werden.

83.2 Vermeidung von Fremdwörtern

Prüfen Sie, ob nichtgängige Fremdwörter vermieden werden oder erklärt werden.

83.3 Erläuterung von Abkürzungen/ Akronymen

Prüfen Sie, ob Abkürzungen und Akronyme allgemein verständlich sind oder erklärt werden und ob die für Abkürzungen und Akronyme vorgesehenen Elemente der verwendeten Markup-Sprache verwendet werden.

83.4 Vermeidung von abstrakten Begriffen

Prüfen Sie, ob abstrakte Begriffe gemieden werden oder an konkreten Beispielen erklärt werden.

83.5 Redewendungen/ Metaphern

Prüfen Sie, ob die verwendeten Redewendungen und Metaphern nachvollziehbar und verständlich sind.

83.6 Verwendung von Alltagssprache

Prüfen Sie, ob kurze Worte aus der Alltagssprache verwendet werden und lange Worte, die schwer zu lesen und auszusprechen sind, vermieden werden.

Prüfschritte der Kriterien zum BIENE-Award 2006

84

Der Satzbau ist so einfach, wie es der Zielgruppe angemessen ist.

84.1 Verwendung von kurzen Sätzen

Prüfen Sie, ob einfache Syntax und kurze Sätze verwendet und Satzverschachtelungen vermieden werden.

84.2 Vermeidung von Passiv- Stil

Prüfen Sie, ob der Passiv-Stil zurückhaltend eingesetzt wird.

84.3 Eine Hauptaussage pro Satz

Prüfen Sie, ob nur eine Hauptaussage pro Satz gemacht wird.

84.4 Verwendung von Negationen

Prüfen Sie, ob bei negativer Sprache und Verneinungen die Aussage eindeutig ist.

84.5 Vermeidung von Konjunktiv

Prüfen Sie, ob der Konjunktiv zurückhaltend angewendet wird (...könnte passieren..., solltest Du/sollten Sie tun...).

84.6 Vermeidung von Substantivierung

Prüfen Sie, ob der Gebrauch von Substantivierung (Nominalstil) vermieden wird.

85

Graphisch dargestellte Metaphern und Symbole sind angemessen erklärt.

85.1 Bilder und Graphiken, die symbolhaft oder metaphorisch eingesetzt werden, müssen leicht verständlich sein

Prüfen Sie, ob graphisch dargestellte Metaphern und Symbole nachvollziehbar und verständlich sind.

86

Bilder, Illustrationen, Videos, Audio, Symbole und Symbolsprachen werden eingesetzt, um Inhalte zu veranschaulichen.

86.1 Veranschaulichung der Inhalte durch Bilder, Illustrationen, Videos, Audio und Symbole

Prüfen Sie im Browserfenster, ob Bilder, Illustrationen, Videos, Audio und Symbole verwendet werden, um die Inhalte zu veranschaulichen.

86.2 Symbole zu Formularfeldern

Prüfen Sie, ob in einem Formular Symbole verwendet werden, um die Verständlichkeit zu erhöhen

86.3 Einsatz von Symbolsprachen

Prüfen Sie, ob Versionen in einer Symbolsprache (BLISS, PCS-Symbole, Min Speak,..) angeboten werden oder ob es eine Unterstützung für die Umwandlung von Text in Symbolsprachen gibt.

87

Es werden praktische Beispiele gegeben, um schwierige Inhalte zu verdeutlichen.

87.1 Praktische Beispiele zu schwierigen Inhalten

Prüfen Sie, ob angemessene praktische Beispiele angeführt werden, um schwierige Inhalte zu verdeutlichen.